



Gesundheitsregion
EUREGIO



Gezondheid in de regio

JUBILÄUMSBROSCHÜRE

15 JAHRE GESUNDHEITSREGION EUREGIO

DAS NETZWERK FÜR ENTSCHEIDER IN DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT



Ausgabe 2026/2027

BVB®
Fachverlag
für kommunale
Informationen

Inhalt

- 4 Gemeinsam die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten
- 5 Überraschungsgast und neuer Vorstand
- 6 Große Resonanz in Neuenhaus
- 8 Austausch, Impulse und neue Projekte
- 10 Stimmungsvoller Abend voller Gemeinschaft und Genuss
- 11 Wechsel an der Spitze
- 12 Technik begeistert die Mitglieder
- 14 Beirats-Visite 2023 zur Krankenhausreform in Bad Bentheim
- 15 Gesellige Begegnungen, Kultur und Genuss im Haus Singraven
- 16 Schöner Jahresabschluss im UCI Luxe Kino in Nordhorn
- 17 Im 360-Grad-Ansatz grenzüberschreitend besser versorgt
- 18 Zukunftsthemen, starke Stimmen und europäische Perspektiven
- 20 Einblicke in gelebte Inklusion
- 22 Ein erfolgreiches Jahr und spannende Perspektiven
- 23 1.000 Gehölze für den Klimaschutz
- 24 Besinnlicher Jahresabschluss der Gesundheitsregion EUREGIO
- 26 Menschen und Regionen verbinden
- 28 Austausch über grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen
- 29 Vorstand

Herausgeber:



Gesundheitsregion EUREGIO e.V.

Hauptstraße 52 | 49828 Neuenhaus | Tel. +49 (0)5941 3649832
info@gesundheitsregion-euregio.eu | www.gesundheitsregion-euregio.eu

Bilder: von unserem Ehrenmitglied © Franz Frieling

Grafiken: © iierlok_xolms - AdobeStock.com



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
— seit 1990 —

Technische und gestalterische Umsetzung:

BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Friedrichstraße 4, 48529 Nordhorn

Gesundheitsregion EUREGIO:

Grußwörter



**Liebe Mitglieder
und Freunde,**

15 Jahre Gesundheitsregion EUREGIO e.V. sind fünfzehn Jahre gemeinsames Arbeiten an der Zukunft von Gesundheit, Daseinsvorsorge und Innovation in unserer Region.

Sich miteinander vernetzen, gegenseitig Vertrauen aufbauen und auf dieser Basis voneinander lernen und gemeinsam Lösungen finden sind für mich kennzeichnend für unseren Verein. Dabei überwinden wir geografische, berufsstandbezogene und kulturelle Grenzen, die beim Denken und Handeln häufig hinderlich sind, und sprechen über unsere Zukunft.

Zwei Dinge stehen für mich als Wissenschaftsvertreter in diesem Zusammenhang ganz vorne: Bildung und Mut zur Veränderung. Diese beiden Aspekte sind für die nachwachsende Generation besonders wichtig, weil sie die Kräfte freisetzen, die Welt jeden Tag noch ein wenig besser zu machen. In den nächsten fünfzehn Jahren werden die Baby-Boomer ihre Verantwortung an diese Generation weitergeben. Ihr – der nächsten Generation – zu helfen, die großen Aufgaben zu übernehmen, sollte unsere gemeinsame Aufgabe sein.

Kreativität ist heute gefragt. Systeme scheinen häufig festgefahren. Wenn am Motor der Gesundheit eine Schraube ins Plus gedreht wird, verändert dies an anderen Stellen häufig etwas ins Negative. Das kann manchmal frustrierend sein. Ohne Vernetzung und systemisches Denken über den Tellerrand hinaus kommen wir nicht weiter. In regionalen Netzwerken vor Ort Dinge ausprobieren, zu diskutieren und nach den ersten – auch negativen – Erfahrungen weiterzuentwickeln, ist der richtige Weg. Dazu braucht es unseren Verein und unsere Aktivitäten.

Auf den Veranstaltungen des Netzwerkes, in den großen und kleinen Projekten zeigt sich immer wieder neu, dass wir mit dem Verein eine treibende Kraft für den Wandel geschaffen haben. Aus unseren Visiten kehrte ich stets mit neuem Erkenntnisdurst und Freude an der Veränderung heim. In dieser Tradition wünsche ich mir für die kommenden Jahre weitere Impulse. Wir sind noch lange nicht fertig.

Liebe Grüße,

Prof. Dr. Ingmar Ickerott

Vizepräsident für Digitalisierung
Hochschule Osnabrück – Campus Lingen

Liebe Mitglieder und Freunde,

anlässlich unseres Jubiläums möchten wir Ihnen diese Broschüre präsentieren, verbunden mit einem Dankeschön an Sie für 15 Jahre aktive und passive Unterstützung unseres Vereins Gesundheitsregion EUREGIO e.V. Wir haben Auszüge aus großartigen Veranstaltungen und Ereignissen zusammengestellt, um einen Eindruck von dem zu vermitteln, was unser Verein erlebt und geleistet hat.

In etwa 58 Visiten, mehreren Sondervisiten und zahlreichen Sitzungen haben wir über aktuelle und wichtige Themen aus dem Gesundheitsbereich informiert, uns engagiert und Partner teilweise beratend unterstützt. Nicht zu vergessen sind die drei großen Projekte Dorfgemeinschaft 2.0, Apotheke 2.0 und ReKo.

Auch in Zukunft werden wir uns anbieten, bei Gesundheitsthemen zu beraten, dort, wo es gewünscht wird, und wir werden den Mitgliedern wieder neue Strukturen näherbringen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern verbessern wir Inhalte guter Themen und helfen dabei, diese öffentlich vorzubringen. Schon auf großen Veranstaltungen haben wir das Thema Prophylaxe und allgemeine Gesundheitsvorsorge betont. In Kooperation mit der lokalen Wirtschaft, dem Ärztlichen Dienst, Hausärzten, Physio, Krankenkassen und eventuell auch unserem Verein lässt sich ein Präventionspakt schmieden, der Einzelnen, Firmen und Betrieben sowie dem System zugutekommt und für den sich Förderung und Unterstützer finden lassen.

Genannt sei der Themenschwerpunkt Bildung mit neuen dualen Studiengängen auch im Bereich der Pflege, Medical Physician mit Zielrichtung Delegation ärztlicher Leistungen in Praxen. Das hat uns Jochen Hermeling im Rahmen unserer Veranstaltung bei der KVN in Osnabrück anhand seiner Praxis in den Niederlanden modellhaft präsentiert. Auch eine Fortführung der Reihe „Grenzüberschreitende Notfallmedizin“, die Lars-Roman Herda im Klinikum Osnabrück gemeinsam mit unserem Verein aktiv begonnen hat, können wir uns gut vorstellen.

Allgemeine Visiten haben wir im Rahmen unseres Vereinslebens durchgeführt. Visiten (lateinisch visitare = besichtigen) haben uns in interessante neue Gebäude und Konzepte geführt. Das neue UCI-Kino hinter den Kulissen vor der Eröffnung mit David Zimmermann. Ebenso das neue Hotel Konnex Inn von Wolfgang Hackmann mit dem Restaurant Garn und Gabel in der Woche vor der Eröffnung. Die Pflegeeinrichtung Ludwig, weiterhin mit „Bauen im Bestand“, mit Vorträgen und Führung. Das Capitol als neue Event-Location mit Begrüßung durch David Korte bei unserer Weihnachtsvisite 2024. Und zu erwähnen ist die diesjährige Neujahrsvisite im Sonderzug der Bentheimer Eisenbahn mit Joachim Berens und Melle Mulder aus den Niederlanden.

Die Möglichkeit, im Rahmen dieses Grußwortes auch ein paar persönliche Worte sprechen zu können, möchte ich wahrnehmen. Laut aktueller Studien lebt in Niedersachsen jeder sechste Bürger an der Armutsgrenze. Das ist untragbar. Große und kleine Politik müssen Sozialverträglichkeit, Wirtschaftsstabilität allgemein und regional sowie das Gemeinwohl als Säulen stärken und zusammenbringen. Ermutigen möchte ich jeden Einzelnen,

ob arm oder reich, jung oder alt, dazu, selbst noch aktiver und engagierter zu leben und vermehrt Einsatz für sich selbst und für die Gemeinschaft aufzubringen.

Wir leben in einer so vielfältigen Gesellschaft. Wir haben auch viel Gutes und Schönes zu sehen und zu erleben. Den Blick erweitern und irgendwie mehr mitmachen – das ist meine Ansage. Bundespräsident Walter Steinmeier hat den 23. Juni zum Ehrentag erklärt, um damit das Ehrenamt zu würdigen. Ja, auch in unserem Verein Gesundheitsregion EUREGIO arbeiten wir ehrenamtlich – im Vorstand, im erweiterten Vorstand und auch in der Geschäftsführung. Auch unser Verein hat noch viel Potenzial für Aufgaben, die der Gemeinschaft in unserer Gesellschaft und Einzelnen zugutekommen können. Mehr Engagement von allen Seiten könnte wertvolle Perspektiven fördern.

Für unseren Verein wünsche ich mir mehr Farbe, damit man uns stärker wahrnimmt, unsere Kraft und Möglichkeiten erkennt und wir bessere Ergebnisse bei Gesundheitsthemen in Kooperationen erzielen.

Zum Abschluss noch ein paar gute Nachrichten für die nähere Zukunft unseres Vereins. Unser langjähriges Mitglied, der Ärztliche Direktor der Medizinischen Klinik der Universität Münster, Prof. Dr. Alex Friedrich, wird neuer Beiratsvorsitzender der Gesundheitsregion EUREGIO für die nächsten drei Jahre. Er löst den Gesundheitsminister des Landes Niedersachsen, Dr. Andreas Philippi, ab.

Eine Herbst-Visite und Mitgliederversammlung wird es am 24. September in der Firma Rosink geben. Eine weitere Baumpflanzaktion haben wir ebenfalls geplant, noch ohne Termin, in unserem Vereinswald, in dem bereits heute mehr als tausend Vereinsbäume wachsen. Eine Winter-Visite im Capitol wird es mit der Christmas-Band am 17. Dezember geben.

In den letzten Wochen haben wir gemeinsam mit beteiligten Mitgliedern unseres Vereins drei Projektanträge in Berlin gestellt. Ende dieses Jahres erwarten wir mit Spannung die ersten Entscheidungen der beteiligten Bundesministerien.

Alles Gute wünsche ich Ihnen.

Dr. Arno Schumacher

Vorstandsvorsitzender der
Gesundheitsregion Euregio



Gemeinsam die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten

Die Gesundheitsregion EUREGIO e. V. setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft der grenzübergreifenden Gesundheitsversorgung: Am Universitätsklinikum Münster wurde heute ein neuer Beirat gegründet, der Politik und Gesundheitsakteure aus Deutschland und den Niederlanden zusammenbringt.

Bereits vor mehr als zehn Jahren entstand der Verein mit dem Ziel, die Gesundheitswirtschaft in der deutsch-niederländischen Grenzregion nachhaltig zu stärken und innovative Versorgungsmodelle voranzutreiben. Zur Gründung des neuen Gremiums kamen unter anderem Rob Welten sowie Vertreter des Vereinsvorstands zusammen.

Zum Vorsitzenden des ehrenamtlich tätigen Beirats wurde zunächst für ein Jahr Karl-Josef Laumann gewählt. Der nordrhein-westfälische Gesundheitsminister sieht in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit großes Potenzial für eine moderne und patientennahe Versorgung.

Dem aktuell fünfköpfigen Beirat gehören außerdem führende Vertreter des Universitätsklinikum Münster an – darunter sowohl der scheidende als auch der zukünftige Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende. Hugo Van Aken, dessen Amtszeit zum Jahresende endet, möchte seine Erfahrung künftig weiterhin beratend einbringen.

Auch Geschäftsführer Thomas Nerlinger betont die Chancen gemeinsamer Strukturen in der Grenzregion. Mit rund 180 Mitgliedern nehme die Gesundheitsregion EUREGIO eine Vorreiterrolle ein – insbesondere in der Pflegeversorgung. Beide Länder

könnten voneinander lernen, um pflegebedürftigen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Ein zentrales Beispiel dafür ist das seit 2020 laufende Modellprojekt „Regionales Pflegekompetenzzentrum“ (ReKo), an dem auch das UKM beteiligt ist. Das mit rund zehn Millionen Euro geförderte Projekt verfolgt das Ziel, moderne Care- und Case-Management-Konzepte dauerhaft in der regionalen Versorgungslandschaft zu verankern.



Überraschungsgast und neuer Vorstand

Rund 55 Mitglieder kamen zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Gesundheitsregion EUREGIO im Manz-Saal des NINO-Hochbaus zusammen. Neben Snacks und Kaltgetränken erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches und informatives Programm.



Bereits zum Auftakt sorgte ein besonderer Gast für spannende Einblicke: Geschäftsführer Andreas Ploeger präsentierte in einem rund 30-minütigen Impulsvortrag aktuelle Entwicklungen bei WAS. Themen waren unter anderem der neue Unternehmensstandort, neue Aufträge sowie die Herausforderungen bei der Materialbeschaffung. Besonders großes Interesse weckten die innovativen technischen Möglichkeiten moderner ambulanter Fahrzeuge. Im Anschluss nutzten die Mitglieder die Gelegenheit zu einer offenen Diskussionsrunde. Zudem sprach Ploeger eine Einladung zur Frühjahrsvisite 2022 aus, auf die sich die Gesundheitsregion EUREGIO bereits freut.

Im offiziellen Teil der Versammlung blickte der Vorsitzende Dr. Arno Schumacher auf vergangene Veranstaltungen und Unternehmensvisiten zurück und gab zugleich einen Ausblick auf kommende Termine. Für das Frühjahr 2022 ist unter anderem eine Visite beim neuen Mitglied J+B Küpers in der Niedergrafschaft geplant. Das Tiefbauunternehmen aus Osterwald mit mehr als 200 Mitarbeitenden bietet ein breites Leistungsspektrum – von Kranarbeiten und Transporten bis hin zu Erdbauarbeiten.

Anschließend stellten Schatzmeister Jörg Scholten und der stellvertretende Vorsitzende Kersten Büter die Kassenberichte der Gesundheitsregion EUREGIO vor. Geschäftsführer und Projektleiter Thomas Nerlinger berichtete zudem über die aktuellen Entwicklungen der Projekte „Dorfgemeinschaft 2.0“ und „ReKo“.

Das Projekt „Dorfgemeinschaft 2.0“ endete in diesem Jahr nach mehr als fünf Jahren Laufzeit. Thomas Nerlinger sprach von einem „weinenden und einem lachenden Auge“: Einerseits sei es bedauerlich, dass das Forschungsprojekt pandemiebedingt ohne würdige Abschlussveranstaltung zu Ende gegangen sei. Andererseits blicke man gemeinsam mit Kommunen, Kooperationspartnern und Unterstützenden auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Zeit zurück.

Auch das Projekt „ReKo“ entwickelt sich weiterhin positiv. Seit dem offiziellen Start im Oktober 2019 beim länderübergreifenden Gesundheitsgipfel mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn konnte bereits eine erfolgreiche Halbzeitbilanz gezogen werden. Das Projekt läuft nach aktuellem Stand noch bis September 2023. Bis dahin seien zahlreiche weitere Maßnahmen und Aktivitäten geplant, erklärte Nerlinger.

Ein weiterer zentraler Punkt der Mitgliederversammlung war die Wahl des neuen geschäftsführenden Vorstandes. Dr. Arno Schumacher, Kersten Büter und Jörg Scholten wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist Prof. Dr. Philipp von Landenberg (LADR GmbH MVZ Nord-West), der die Nachfolge von Dr. Markus Kirschner antritt.



Auch der erweiterte Vorstand wurde neu aufgestellt. Neu dabei sind Dita Büter (Bauunternehmen G. Büter), Stephanie Hemling (Augenklinik Ahaus) sowie Ansgar Veer (Bonifatius Hospitalgesellschaft). Gemeinsam mit den bisherigen Mitgliedern bilden sie künftig das erweiterte Vorstandsteam der Gesundheitsregion EUREGIO.

Veränderungen gab es zudem bei den Kassenprüfern: Gisa Brink legte ihr Amt nieder. Als neue Kassenprüfer wurden einstimmig Frank Schüring (DRK Kreisverband Grafschaft Bentheim e.V.) und Gerd Holthuis gewählt.

Zum Abschluss bedankte sich die Gesundheitsregion EUREGIO beim Team des Grafschafter Landservice mit dem Café NINO für das Catering sowie bei Fotograf Fabian Strothmann für die fotografische Begleitung der Veranstaltung.



Frühlings-Visite 2022:

Große Resonanz in Neuenhaus

Nach zweijähriger coronabedingter Pause fand die diesjährige Frühlingsvisite der Gesundheitsregion EUREGIO e. V. auf Einladung von Bernd Voshaar, Aufsichtsratsvorsitzender der Neuenhauser Unternehmensgruppe, sowie Günter Oldekamp, Bürgermeister der Samtgemeinde Neuenhaus, in der Niedergrafschaft statt.



Der Auftakt erfolgte in den Hallen der Neuenhauser Maschinenbau GmbH. Nach einer Unternehmenspräsentation durch Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Michael Grunwald betonte Bernd Voshaar die Bedeutung einer nachhaltigen und gesundheitsorientierten Unternehmensphilosophie. Die Neuenhauser Unternehmensgruppe investiere seit Jahren gezielt in Gesundheitsvorsorge, Arbeitssicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Gleichzeitig unterstrich er die wichtige Rolle eines starken regionalen Gesundheitsnetzwerks und bekräftigte die langjährige Unterstützung der Gesundheitsregion EUREGIO e. V.

Im Anschluss erhielten die Gäste bei Führungen durch die Produktionshallen Einblicke in die Arbeitsabläufe und das technische Know-how des Unternehmens. Begleitet wurden die Gruppen von Geschäftsführer Michael Grunwald, Geschäftsführer Jan Scholte-Wassink sowie Betriebsleiter Patrick Meyer.



Im weiteren Verlauf der Frühlingsvisite besuchten die Teilnehmenden den neuen Standort des „Jugend- und Soziokultur ska“ in Neuenhaus. Aus dem ehemaligen Jugendtreff entstand dort ein modernes soziokulturelles Zentrum, das heute als Einrichtung der Jugend- und Soziokulturarbeit vielfältige Angebote vereint.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Gesundheitsregion EUREGIO e. V., Dr. Arno Schumacher, sowie einem kleinen Imbiss richtete Samtgemeinde-Bürgermeister Günter Oldekamp ein Grußwort an die Gäste. Dabei schilderte er die Entstehungsgeschichte sowie die Herausforderungen des Projekts, das ihm persönlich besonders am Herzen liegt. Hintergrund für die Neuausrichtung war die Entwicklung des Regiopa-Projekts, wodurch der bisherige Standort des Jugendtreffs am Bahnhof aufgegeben werden musste. Gemeinsam mit dem engagierten Team entstand daraus die Idee eines modernen soziokulturellen Zentrums mitten in Neuenhaus.





Mitgliederversammlung 2022 am Campus Lingen:

Austausch, Impulse und neue Projekte

Die Mitgliederversammlung am Campus Lingen bot spannende Einblicke aus Politik, Wirtschaft und Bildung. Die beeindruckende Halle des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks sowie der Vortragssaal über dem großen Foyer sorgten – gemeinsam mit dem Catering des Restaurants Wilhelmshöhe – für eine besondere Atmosphäre und viele persönliche Gespräche.



Begrüßt wurden die Gäste von Prof. Dr. Ingmar Ickerott, Dekan des Campus Lingen der Hochschule Osnabrück. Grußworte hielten Staatssekretär Heiger Scholz aus dem Sozialministerium Hannover sowie Lingens Erster Stadtrat Stefan Altmeppen. Ein Impulsvortrag von Prof. Arens-Fischer zum neuen dualen Studiengang „Multiprofessionelle Gesundheits- und Sozialversorgung“ rundete den Abend ab.

Ein besonderer Dank galt Schatzmeister Jörg Scholten, der sich nach vielen Jahren engagierter Vorstandsarbeit aus dem geschäftsführenden Vorstand zurückzieht. Als Gründungsmitglied prägte er den Verein mit großer Fachkompetenz und Verlässlichkeit. Gemeinsam mit Kersten Büter stellte er zudem die Jahresrechnung 2021 vor.



Durch den formellen Teil der Versammlung führte Rechtsanwalt Armin Unke. Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden Thomas Weber aus Uelsen und Abed Daka aus Bad Bentheim und Steinfurt. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und der Wahl eines neuen Kassenprüfers konnte die Sitzung erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Jahresbericht stellte Vorsitzender Dr. Arno Schumacher das Zukunftsthema „Ausbildung in Gesundheitsberufen“ in den Mittelpunkt. Ziel sind attraktivere Ausbildungswege und bessere Rahmenbedingungen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Alex Friedrich von der Universitätsklinik Münster gibt es Überlegungen zu grenzüberschreitenden Ausbildungsangeboten mit den Niederlanden.

Auch das in Nordhorn entwickelte Konzept „Campus – Berufliche Bildung (CBB)“ wurde als mögliches Vorbild für regionale Beratungsangebote im Gesundheitsbereich genannt. Der Verein Gesundheitsregion EUREGIO möchte sich bei einer Weiterentwicklung aktiv einbringen.





Advents- und Weihnachts-Visite 2022:

Stimmungsvoller Abend voller Gemeinschaft und Genuss

Die Advents- und Weihnachts-Visite der Gesundheitsregion EUREGIO e.V. bot den Gästen einen stimmungsvollen und gelungenen Abend in besonderer Atmosphäre. Mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen im festlich geschmückten NINO HOCHBAU in Nordhorn zusammen, um gemeinsam einige besinnliche Stunden zu verbringen und den persönlichen Austausch zu pflegen. Bereits beim Empfang mit Glühwein und Christstollen ergaben sich zahlreiche anregende Gespräche und Begegnungen.

Im Anschluss verwöhnte der Grafschafter Landservice die Gäste mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menü. Das kulinarische Programm wurde durch unterhaltsame und zugleich besinnliche Beiträge von Ludger Abeln begleitet, der aus seinem Buch Weihnachtsgeschichten vorlas – teilweise in plattdeutscher Sprache –



und damit für viele heitere Momente und herzhaftes Lachen sorgte. Für eine besondere Überraschung sorgte der Besuch des Nikolaus, der kleine Geschenke überreichte und die vorweihnachtliche Stimmung zusätzlich bereicherte.

Ein musikalischer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Jens Sörensen, der vor der eindrucksvollen Kulisse der New Yorker Skyline bekannte Welthits von Frank Sinatra präsentierte und damit für große Begeisterung unter den Gästen sorgte.

In seiner Begrüßungsrede betonte der Vorsitzende der Gesundheitsregion EUREGIO e.V., Dr. Arno Schumacher, die besondere Bedeutung des Vereinslebens und des persönlichen Miteinanders. Er hob hervor, dass Tradition, Gemeinschaft und gegenseitige Verbundenheit gerade in herausfordernden Zeiten wichtige Werte seien. Nach Jahren gesellschaftlicher Einschränkungen sei es umso bedeutender, wieder Begegnungen und gemeinsame Veranstaltungen erleben zu können. Ziel des Abends sei es daher gewesen, den Mitgliedern bewusst einen schönen, geselligen und wertschätzenden Rahmen zu bieten – ein Anliegen, das an diesem Abend in besonderer Weise gelungen ist.

Gesundheitsregion EUREGIO:

Wechsel an der Spitze

Zum 1. Dezember 2022 übernimmt Niedersachsens Gesundheitsministerin Daniela Behrens die Präsidentschaft und den Vorsitz des Beirats der Gesundheitsregion EUREGIO. Sie folgt auf Nordrhein-Westfalens Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, dessen einjährige Amtszeit endet.



Behrens betont die Bedeutung starker regionaler und grenzüberschreitender Netzwerke im Gesundheitswesen. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels müsse die sektorenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Arztpraxen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen weiter ausgebaut werden, um die Versorgung in Stadt und Land langfristig zu sichern.

Laumann hebt die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung hervor. Als wichtigen Fortschritt nennt er die Anbindung des Regionalen Pflegekompetenzentrums an die Telematikinfrastruktur, wodurch Pflegekräfte frühzeitig digitale Anwendungen im Gesundheitswesen nutzen konnten.

Auch Geschäftsführer Thomas Nerlinger blickt positiv auf den Wechsel. Mit Behrens an der Spitze sollen Themen wie Digitalisierung, Krankenhausversorgung, regionale Gesundheitszentren sowie digitale Pflege- und Versorgungsmodelle in der EUREGIO weiterentwickelt werden.

Neujahrs-Visite 2023 bei J + B Küpers:

Technik begeistert die Mitglieder

Bagger fahren, mit dem Dumper über das Betriebsgelände rollen und imposante Kräne aus nächster Nähe erleben – die Neujahrs-Visite 2023 der Gesundheitsregion EUREGIO bei der Firma J + B Küpers GmbH bot den rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein außergewöhnliches Erlebnis.



Traditionell trafen sich die Mitglieder gegen 17 Uhr auf dem Firmengelände in Osterwald. Geschäftsführer Joachim Küpers und seine Familie begrüßten die Gäste persönlich und sorgten von Beginn an für eine herzliche Atmosphäre.

Der Vorsitzende Dr. Arno Schumacher eröffnete die Veranstaltung bei Kaffee und Gebäck mit einem Ausblick auf die Ziele des Vereins im Jahr 2023. Dabei betonte er die Bedeutung eines starken gesundheitspolitischen Engagements: Die Gesundheitsregion EUREGIO wolle aktuelle Themen analysieren, fachlich diskutieren und mit klaren Positionen zur öffentlichen Meinungsbildung beitragen.



Im Anschluss stellte Joachim Küpers die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen des Unternehmens vor. Besonders spannend wurde es danach bei der Betriebsbesichtigung: In kleinen Gruppen erkundeten die Gäste das Gelände und durften selbst verschiedene Baufahrzeuge bedienen. Ob mit dem Dumper eine Runde fahren oder mit dem Bagger Sand bewegen – die Begeisterung der Teilnehmer war deutlich spürbar.



Auch Paul Mokry, Bürgermeister der Stadt Neuenhaus, richtete ein Grußwort an die Gäste. Er lobte das Engagement der Gesundheitsregion EUREGIO und hob hervor, wie wichtig gemeinsame Projekte und Veranstaltungen für den Zusammenhalt im Gesundheitswesen seien. Gleichzeitig dankte er der Firma J + B Küpers für die Einladung und die interessanten Einblicke in das Unternehmen.

Die Neujahrs-Visite zeigte eindrucksvoll, wie Begegnung, Austausch und gemeinsame Erlebnisse Menschen verbinden – und dass große Baumaschinen auch bei Erwachsenen noch echte Kindheitsfreude auslösen können.





Art. 07 – „Den Krisenmodus als Chance nutzen“:

Beirats-Visite 2023 zur Krankenhausreform in Bad Bentheim

Bei der Beirats-Visite der Gesundheitsregion EUREGIO auf der Burg Bentheim stand die Krankenhausreform im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Niedersachsens Sozialminister Andreas Philippi diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesundheitswesen über die Zukunft der Kliniklandschaft.

Grafschafter Landrat Uwe Fietzek erinnerte an die Fusion der Nordthorner Krankenhäuser Ende der 1990er-Jahre. Trotz großer Unterschiede zwischen kommunalem und katholischem Träger sei durch Dialog und Kompromisse die heutige Euregio-Klinik entstanden – ein wichtiger Schritt für eine moderne Gesundheitsversorgung in der Region.

Die aktuelle Reform sieht unter anderem eine stärkere Spezialisierung der Kliniken vor. Krankenhäuser sollen künftig klar definierte Leistungsgruppen übernehmen, um Qualität und Versorgungssicherheit zu stärken. Minister Philippi betonte angesichts von Fachkräftemangel und



wachsendem Versorgungsbedarf: „Im Krisenmodus liegt auch die Chance, gemeinsam Lösungen zu entwickeln.“ Für die Modernisierung der Krankenhausinfrastruktur stelle das Land Niedersachsen drei Milliarden Euro bereit.

Auch die Notfallversorgung soll neu ausgerichtet werden. Entscheidend sei künftig nicht mehr das nächstgelegene, sondern das passende Krankenhaus für die jeweilige Behandlung.

Vertreter der deutsch-niederländischen Grenzregion hoben zudem die Bedeutung einer krisenfesten Gesundheitsversorgung hervor – etwa mit Blick auf mögliche Stromausfälle oder andere Ausnahmesituationen. Die Gesundheitsregion EUREGIO sieht sich dabei mit ihrem starken Netzwerk aus Kliniken, Ärzteschaft und Gesundheitseinrichtungen als wichtiger Partner im Reformprozess.



Winter-Visite 2023:

Gesellige Begegnungen, Kultur und Genuss im Haus Singraven

Die diesjährige Winter-Visite fand am 17. November im Haus Singraven in Denekamp statt. Unsere Mitglieder trafen sich anfangs für einen kleinen Austausch neben der Mühle in einer schön hergerichteten Scheune. Bei Glühwein, Kakao, Tee und niederländischen Happjes hatte man die Möglichkeit sich aufzuwärmen und zu plaudern.

Anschließend führte ein kleiner Spaziergang zum Kutscherhaus. Mit Fackeln am Wegesrand und Hornbläser im Hintergrund war es eine angenehme und winterliche Atmosphäre.

Im Kutscherhaus begrüßte Prof. Dr. Philipp von Landenberg die anwesenden Gäste und verlas eine Begrüßungsrede von Dr. Arno Schumacher, der leider verhindert war.

Im Anschluss trugen Armanda ten Brink und Heike Knief mit ihren tollen, zum Teil lustigen, musikalischen Darbietungen dazu bei,



dass es ein sehr gelungener Abend war. Vielen Dank an dieser Stelle an Armanda und Heike für die tolle Unterhaltung.

Der Abschluss fand im Restaurant de Watermolen statt. Dort erwartete uns ein sehr leckeres vier Gänge Menü und zum Abschluss gab es, wie es in den Niederlanden üblich ist, Koffie en Gebak.

Vielen Dank an das Haus Singraven und an unsere Mitglieder für diesen tollen Abend.





Jahresabschluss 2023:

Schöner Jahresabschluss im UCI Luxe Kino in Nordhorn

Als krönenden Jahresabschluss veranstalteten wir am 07. Dezember 2023 die Kino-Visite im UCI Luxe in Nordhorn.

Bereits im Jahr 2017 hatten wir die Gelegenheit, den damaligen Rohbau des Kinos zu besichtigen, als unser Mitglied David Zimmermann den Baufortschritt präsentierte. Während wir damals noch im winterlich kalten Rohbau bei Glühwein und mit Jacken unterwegs waren, wurden unsere Mitglieder nun im imposanten und modernen Eingangsbereich des fertiggestellten Kinos empfangen.

Nach der Begrüßung hieß David Zimmermann die Gäste herzlich willkommen und lud sie ein, das vielfältige Getränkeangebot des Hauses zu genießen. Mit den Worten „Wir haben hier über 100 Sorten – jeder darf sich bedienen“ sorgte er direkt für eine lockere und angenehme Atmosphäre. Dr. Arno Schumacher bedankte sich im Namen aller Mitglieder für die Einladung und die außergewöhnliche Veranstaltung.

Im Anschluss gewährten David Zimmermann und Katharina Brünink spannende Einblicke hinter die Kulissen des Kinobetriebs. Die Teilnehmer erhielten interessante Informationen über die technischen Abläufe und die Organisation rund um eine Filmvorführung.



Nachdem sich die Gäste mit weiteren Getränken sowie Popcorn oder Nachos versorgt hatten, blickte David Zimmermann im Kinosaal noch einmal auf die spannende Bau- und Entstehungsphase des Kinos zurück und präsentierte dabei einige interessante Fun Facts rund um das Projekt.

Den gelungenen Abschluss dieser besonderen Visite bildete die gemeinsame Vorführung des Films „Die Goldfische“, mit der ein stimmungsvoller und eindrucksvoller Abend zu Ende ging.

Im 360-Grad-Ansatz grenzüberschreitend besser versorgt

Unter dem Leitgedanken „Im 360-Grad-Ansatz grenzüberschreitend besser versorgt“ blickte die Gesundheitsregion EUREGIO bei der Neujahrsvisite im Medisch Spectrum Twente in Enschede auf ein erfolgreiches Jahr zurück und richtete zugleich den Blick nach vorn.

Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen und der deutsch-niederländischen Grenzregion betonten die Bedeutung einer engen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, um die Gesundheitsversorgung nachhaltig zu stärken, Innovationen voranzutreiben und die medizinische Versorgung der Menschen in der EUREGIO-Region zukunftsfähig aufzustellen.





Mitgliederversammlung, Beirats-Visite und Frühlings-Visite 2024:

Zukunftsthemen, starke Stimmen und europäische Perspektiven

Am 08. März 2024 fand die Mitgliederversammlung der Gesundheitsregion EUREGIO im historischen Rathaus der Friedensstadt Osnabrück statt. Anschließend kamen die Gäste zu einem gemeinsamen Austausch im Forum des Osnabrücker Doms zusammen, wo Dr. Martin Schomaker die Teilnehmenden begrüßte.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Arno Schumacher hieß rund 40 Mitglieder willkommen. Geschäftsführer Thomas Nerlinger stellte neue Mitglieder vor und betonte die wachsende Stärke des Netzwerks.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Armin Unke blickte Dr. Schumacher auf die Aktivitäten des Jahres 2023 zurück. Schatzmeister Kersten Büter präsentierte die Wirtschaftspläne für 2023 bis 2025 sowie einen Zwischenstand zum Projekt ReKo, das Ende März 2024 auslief. Thomas Nerlinger ergänzte, dass die Evaluation durch die Universität Osnabrück kurz vor



dem Abschluss stehe und der Abschlussbericht anschließend durch die DAK-Gesundheit an den Projektträger DLR beziehungsweise den G-BA übergeben werde.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen zudem die Vorstandswahlen. Der geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig entlastet. Dr. Arno Schumacher, Prof. Dr. Philipp von Landenberg (LADR) und Thomas Weber wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden Katharina Brunnert (Braus Lift und Care Systems) sowie Arnd Kretschmann vom Klinikum Osnabrück. Kersten Büter und Abed Daka schieden aus dem geschäftsführenden Vorstand aus, bleiben der EUREGIO jedoch im erweiterten Vorstand erhalten.

Auch im erweiterten Vorstand gab es Veränderungen. Weiterhin vertreten sind Christoph Almering, Ansgar Veer, Dr. Christian Goebel, Andrea Hempen, Thomas Nerlinger, Hans Klokkers, Edgar Lerch und Stephanie Hemeling. Neu hinzu kamen Jonas Roosmann (Lebenshilfe Grafschaft Bentheim), Dietmar Imhorst von der Mathias-Stiftung Rheine, Prof. Dr. Ingmar Ickerott (Hochschule Osnabrück), Yvonne Perick (Perick Orthopädie) sowie Dr. med. Vincent Hofbauer vom Universitätsklinikum Münster (UKM). Verabschiedet wurden Karin Ammeling, Sigrid Stinn, Dirk Wortelen, Thomas Kolde und Dita Büter. Werner Poll wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt und unterstützt künftig Gerd Holthuis, der bis mindestens 2025 im Amt bleibt.



Vor der Beirats-Visite trafen sich Vertreter der Gesundheitsregion EUREGIO zu einem vertraulichen Austausch mit Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, die die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Osnabrück bekräftigte.

Im Rahmen der Beirats-Visite begrüßte die Gesundheitsregion EUREGIO den niedersächsischen Gesundheitsminister Andreas Philippi sowie den Europaabgeordneten Tiemo Wölken. Minister Philippi sprach über die geplante Krankenhausreform und warb für eine gemeinsame, parteiübergreifende Umsetzung.

Tiemo Wölken stellte den Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS) vor und betonte die Chancen einer europaweiten digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Ausklang im Forum des Doms Osnabrück. Dabei ehrte die Gesundheitsregion EUREGIO Dr. med. Lars Herda und Thomas Rielage für ihr langjähriges Engagement rund um das EUREGIO-Notfallsymposium.



Einblicke in gelebte Inklusion

Bad Bentheim, 15. August 2025 – Bei sommerlichem Wetter fand am Freitag die diesjährige Sommer-Visite der Gesundheitsregion EUREGIO bei der Wilfried-Jeurink-Stiftung in Bad Bentheim statt. Dr. Arno Schumacher, Vorsitzender der Gesundheitsregion EUREGIO, begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter auch Stiftungsgründer Wilfried Jeurink.

In seiner Ansprache würdigte Dr. Schumacher die Arbeit der Stiftung, die seit 2005 Menschen mit Beeinträchtigung begleitet und unterstützt. Heute gehören dazu zwei stationäre Wohnheime

mit umfassender Betreuung sowie ambulante Wohnangebote, die ein möglichst selbstbestimmtes Leben mit individueller Assistenz ermöglichen.



Michael Weßling, Geschäftsführer der Stiftung, stellte die zentralen Werte der Einrichtung heraus: Authentizität, Achtsamkeit und individuelle Förderung. Trotz Herausforderungen wie Fachkräftemangel müsse eine fachlich und pädagogisch hochwertige Arbeit dauerhaft gesichert bleiben. Zudem betonte er die wachsende Bedeutung ambulanter und kreativer Assistenzmodelle im Sinne des Bundesteilhabegesetzes.

Ein präsentierter Imagefilm vermittelte den Gästen authentische Einblicke in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner und machte deutlich, wie Teilhabe auf Augenhöhe in der Stiftung gelebt wird.





Anschließend berichteten die Heimleitungen aus ihrer täglichen Arbeit:

- **Fotini Heils** („Wohnen am Park“, Bad Bentheim) sprach über die Bedeutung von Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung.
- **Joana Le** („Hof Mühlenvenn“, Nordhorn) thematisierte Herausforderungen durch Bürokratie und Personalengpässe.
- **Lena Balgar** (Ambulante Wohnbetreuung in Nordhorn und Emlichheim) schilderte, wie individuelle Unterstützung außerhalb stationärer Wohnformen zu mehr Selbstständigkeit beitragen kann.

Besonders bewegend war der Beitrag von Bewohner Guido, der seit 2019 in einer Einrichtung der Stiftung lebt. Er berichtete von Freundschaften, gemeinsamen Aktivitäten wie Schachspielen und Fahrradtouren sowie einem Ausflug nach Norderney.

Oliver Nistahl stellte zudem die Grafschafter Inklusions Gesellschaft (GIG) vor, eine Tochtergesellschaft der Stiftung. Sie bietet Menschen mit und ohne Beeinträchtigung vielfältige Arbeitsmöglichkeiten – unter anderem in den Bereichen Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Verpackung, Gartenpflege, im Minigolf-Café sowie im Ladenlokal „Firnhaber’s Neuland“ in der Nordhorner Innenstadt.

Zum Abschluss lud die Stiftung zu einem Spaziergang durch den Schlosspark und zu einem geselligen Ausklang an der Minigolfanlage ein. Nach einer Vorstellung der Anlage durch Detlef Korthaneberg bot sich bei Grillwurst, Getränken und Eis Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Der Nachmittag zeigte eindrucksvoll, dass Inklusion dann gelingt, wenn Menschen sich mit Herz, Engagement und Haltung dafür einsetzen.





Mitgliederversammlung 2025 der Gesundheitsregion EUREGIO:

Ein erfolgreiches Jahr und spannende Perspektiven

Nordhorn, 25. September 2025 – Im Anschluss an die Herbst-Visite fand die Mitgliederversammlung der Gesundheitsregion EUREGIO in den Räumlichkeiten der Berufsbildenden Schulen Gesundheit und Soziales (BBS) in Nordhorn statt.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Arno Schumacher begrüßte 37 Mitglieder und blickte gemeinsam mit dem erweiterten Vorstand auf die Aktivitäten des Jahres 2024 zurück. Zudem wurden neue Mitglieder vorgestellt und ein Ausblick auf das Jahr 2026 gegeben. Besonders hervorgehoben wurde die Jubiläumsveranstaltung zum 15-jährigen Bestehen der Gesundheitsregion EUREGIO am 18. Juni 2026 im Kloster Frenswegen in Nordhorn mit Dr. Georg Kippels, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, als Festredner.



Schatzmeister Arnd Kretschmann präsentierte die Jahresabrechnung 2024 sowie den Abschlussbericht des Projekts Regionales Pflegekompetenzzentrum (ReKo). Der geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig entlastet. Aufgrund des Ausscheidens von Prof. Dr. Philipp von Landenberg und Arnd Kretschmann wurden Neuwahlen erforderlich. Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde Michael Weßling von der Wilfried-Jeurink-Stiftung.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen praxisnahen Erste-Hilfe-Kurs der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. sowie eine Führung durch die Räumlichkeiten der BBS Gesundheit und Soziales.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere dem Team der BBS und den Schülerinnen und Schülern, die mit großem Engagement zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Gesundheitsregion Euregio und Naturschutzstiftung:

1.000 Gehölze für den Klimaschutz

Bad Bentheim/Gildehaus, 14. November 2025 – Regenjacken statt Sonnenschein: Trotz schlechten Wetters haben Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheitsregion Euregio und der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim gemeinsam 440 junge Bäume in Bad Bentheim-Gildehaus gepflanzt. Die Aktion fand im Rahmen des Projekts „Vereinswald“ statt. Gepflanzt wurden unter anderem Erlen, Flatterulmen und Stieleichen.

Dank zahlreicher Spenden konnten inzwischen bereits mehr als 1.000 Gehölze für den neuen Vereinswald finanziert werden. Ziel des Projekts ist es, den Waldanteil in der Region zu erhöhen und aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen.

Bereits zum zweiten Mal organisierten die Gesundheitsregion Euregio und die Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim eine gemeinsame Pflanzaktion. Paul Uphaus, Geschäftsführer der Naturschutzstiftung, betonte dabei den freiwilligen Charakter des Engagements: Die Pflanzung sei kein Pflichtprogramm, sondern Ausdruck des gemeinsamen Einsatzes für den Erhalt der Natur in der Grafschaft Bentheim. Auch die Auswahl der Baumarten erfolge bewusst, um langfristig einen stabilen und artenreichen Wald zu schaffen.

Dr. Arno Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Gesundheitsregion Euregio, und Geschäftsführer Thomas Nerlinger unterstrichen die Bedeutung regionaler Projekte für den Klima- und Naturschutz. Nur gemeinsam könne man die Herausforderungen der Zukunft bewältigen und die Region lebenswert erhalten. Mit inzwischen über 1.000 gepflanzten Gehölzen sei bereits ein wichtiges Zeichen gesetzt worden.



Im Beisein von Bad Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen wurde außerdem ein neues Schild für den Vereinswald der Gesundheitsregion Euregio enthüllt.

Organisiert wurde die Aktion von Antje Lübbers und Lars Diekmann von der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim sowie Jenni Spiekermann von der Gesundheitsregion Euregio. Finanziert wird das Projekt durch Spenden für den Vereinswald. Auch in den kommenden Jahren soll die Fläche weiter wachsen. Beide Organisationen laden Interessierte dazu ein, sich künftig an weiteren Pflanzaktionen und Umweltprojekten in der Region zu beteiligen.





Winter-Weihnachts-Visite 2025:

Besinnlicher Jahresabschluss der Gesundheitsregion EUREGIO

Zum stimmungsvollen Jahresausklang lud die Gesundheitsregion EUREGIO am 18. Dezember 2025 zur Winter-Weihnachts-Visite in den Tierpark Nordhorn ein. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen geselligen Abend in festlicher Atmosphäre.



Bereits am späten Nachmittag nutzten viele Gäste die Gelegenheit, den weihnachtlich beleuchteten Tierpark zu erkunden. Die winterliche Kulisse und die stimmungsvollen Lichtinstallationen boten den idealen Rahmen für persönliche Gespräche und einen entspannten Austausch.

Rückblick und Ausblick beim Glühweinpfang

Der offizielle Teil der Veranstaltung begann mit einem Glühwein- und Punschempfang im Heuerhaus. Dr. Arno Schumacher begrüßte die Anwesenden herzlich und bedankte sich insbesondere bei Dr. Nils Kramer für die Gastfreundschaft im Tierpark Nordhorn.

In seiner Ansprache zog Schumacher eine positive Bilanz des Jahres 2025. Er hob die zahlreichen Aktivitäten und erfolgreichen Visiten der Gesundheitsregion EUREGIO hervor und

würdigte besonders das Engagement von Vorstandsmitglied Thomas Nerlinger, der mit großem organisatorischem Einsatz viele interessante Veranstaltungsformate ermöglicht habe.

Zugleich gab Schumacher einen Ausblick auf das kommende Jahr. Ein besonderes Highlight werde die mobile Neujahrs-Visite 2026 in Kooperation mit der Bentheimer Eisenbahn AG sein. Darüber hinaus betonte Schumacher, dass die Gesundheitsregion EUREGIO nach dem erfolgreichen ReKo-Projekt offen für neue gemeinsame Initiativen und Kooperationen sei.

Einblicke in den Tierpark und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Im Anschluss informierte Dr. Nils Kramer über aktuelle Entwicklungen und Projekte des Tierparks Nordhorn. Thomas Nerlinger ergänzte die Beiträge mit einem kurzen Bericht zu den aktuellen grenzüberschreitenden Gesundheitsbeziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden. Diese Zusammenarbeit solle künftig gemeinsam mit Mitgliedern und Partnern weiter intensiviert werden.

Außerdem berichtete Nerlinger von der Sitzung des erweiterten Vorstands und Beirats am 28. November im Bonifatius Hospital in Lingen. Dort wurde unter anderem der Beiratsvorsitzende Dr. Andreas Philippi verabschiedet.



Besinnlicher Ausklang

Vor dem gemeinsamen Abendessen sorgte eine vorgelesene Weihnachtsgeschichte für einen besinnlichen Moment. Anschließend klang der Abend bei einem weihnachtlichen Buffet im Restaurant Malle Jan in geselliger Runde aus.

Die Gesundheitsregion EUREGIO bedankt sich bei allen Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2025, wünscht eine frohe Weihnachtszeit und freut sich auf weitere erfolgreiche Visiten im kommenden Jahr.



Menschen und Regionen verbinden

Rund 40 geladene Gäste nahmen am Donnerstag, 22. Januar 2026, am Neujahrsempfang der Gesundheitsregion EUREGIO teil. Besonderes Highlight war die mobile Neujahrs-Visite: In einem Reisezugwagen der Bentheimer Eisenbahn AG ging es von Bad Bentheim bis nach Laarwald und wieder zurück.

Die Fahrt begann am Bahnhof Bad Bentheim Nord, weitere Gäste stiegen in Nordhorn und Neuenhaus zu. Während der Zugreise nutzten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und grenzüberschreitender Zusammenarbeit die Gelegenheit für Grußworte und Gespräche.



Dr. Arno Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Gesundheitsregion EUREGIO, betonte die Bedeutung eines starken Netzwerks und gemeinsamer Lösungen über Ländergrenzen hinweg. Ziel sei es, Barrieren abzubauen, den Alltag der Menschen zu erleichtern und Themen wie Gesundheit und Wirtschaft nachhaltig weiterzuentwickeln – auch über die Grafschaft Bentheim hinaus.

Melle Mulder, Vorsitzender der Stichting Nedersaksenlijn, hob die Bedeutung grenzüberschreitender Bahnverbindungen hervor. Der Ausbau der Regiopa-Strecke zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus sei auch in den Niederlanden ein wichtiger Schritt gewesen. Die geplante Verlängerung bis Coevorden gelte als weiterer Meilenstein der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit. Langfristig entstehe so eine direkte Bahnverbindung mit Anschluss an die Nedersaksenlijn, die Wirtschaft, Bildung und Gesundheitsversorgung auf beiden Seiten der Grenze enger vernetzt.





Auch Joachim Berends, Vorstand der Bentheimer Eisenbahn AG, unterstrich den Mehrwert einer engen Zusammenarbeit zwischen den Regionen. Gute Verbindungen erleichterten den Menschen insbesondere den Zugang zu Wirtschaft, Bildung und Gesundheit.

Sandra Cichon, Erste Kreisrätin des Landkreises Grafschaft Bentheim, erklärte, dass die Reaktivierung der Bahnstrecke bereits deutliche positive Effekte für Städte und Gemeinden gezeigt habe. Unternehmen sowie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen seien heute besser erreichbar. Die Niedersachsenlijn stehe zudem für „bredere welvaart“ – einen breiteren gesellschaftlichen Wohlstand – und verdeutliche die Chancen, die von der Bahnverbindung für beide Länder ausgehen.

Nordhorns Bürgermeister Thomas Berling betonte abschließend die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den niederländischen Partnern. Grenzüberschreitende Projekte würden einen direkten Mehrwert für die Menschen in der Region schaffen.





Themen-Visite 2026 der Gesundheitsregion EUREGIO im Historischen Rathaus Münster:

Austausch über grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Der abschließende Programmpunkt der Themen-Visite am 04. März 2026 führte die Mitglieder der Gesundheitsregion EUREGIO in das Historische Rathaus Münster. Im berühmten Friedenssaal begrüßte Oberbürgermeister Tilman Fuchs die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die historische Bedeutung des Ortes heraus, an dem 1648 der Westfälische Frieden verhandelt wurde. Gerade für die grenzüberschreitende Arbeit der Gesundheitsregion EUREGIO zwischen Deutschland und den Niederlanden bot der Empfang eine besonders passende symbolische Kulisse.

Fuchs betonte die vielfältigen und engen Beziehungen Münsters zu den niederländischen Nachbarregionen sowie die zahlreichen Kooperationen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesundheitswesen.

Besonders die Erfahrungen während der Corona-Pandemie hätten gezeigt, wie wertvoll gewachsene grenzüberschreitende Netzwerke und vertrauensvolle Zusammenarbeit seien.





Im anschließenden Austausch in der historischen Rüstkammer standen aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Thomas Nerlinger, Vorstandsmitglied der Gesundheitsregion EUREGIO, hob dabei die Bedeutung des Netzwerks für den Austausch zwischen Medizin, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft hervor. Mit Blick auf die Krankenhausreformen in Deutschland unterstrich er die Chancen einer noch stärkeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich.

Zum Abschluss dankten die Vertreter der Gesundheitsregion EUREGIO dem Oberbürgermeister für den herzlichen Empfang. Der Besuch im Historischen Rathaus bildete einen gelungenen Abschluss der vielseitigen Themen-Visite und bot zugleich wertvolle Impulse für zukünftige Kooperationen innerhalb des Netzwerks.

Gesundheitsregion EUREGIO: Vorstand

Erweiterter Vorstand



[Christoph Almering](#)



[Kersten Büter](#)



[Abed Daka](#)



[Dr. Christian Goebel](#)

Geschäftsführender Vorstand



[Dr. Arno Schumacher](#)
Vorstandsvorsitzender



[Stephanie Hemling](#)



[Andrea Hепен](#)



[Michael Weßling](#)
Stellvertreter



[Dr. Vincent Hofbauer](#)



[Ingmar Ickerott](#)



[Dietmar Imhorst](#)



[Hans Klokckers](#)



[Katharina Brunnert](#)
Stellvertreterin



[Edgar Lerch](#)



[Thomas Nerlinger](#)
Geschäftsführer



[Yvonne Perick](#)



[Jonas Roosmann](#)



[Ansgar Veer](#)



[Thomas Weber](#)
Stellvertreter



Gesundheitsregion EUREGIO e. V.
Hauptstraße 52 | 49828 Neuenhaus
Telefon: +49 (0)5941 3649832
info@gesundheitsregion-euregio.eu
www.gesundheitsregion-euregio.eu